



Ordnung muss sein. Mit dem symbolischen Durchschneiden des blau-gelben Bandes gaben Bürgermeister Hans Frankl und Sponsor Franz Schabmüller die originelle Spielgerätekombination offiziell frei. Auch zwei Kinder durften zur Schere greifen. Fotos: Schächerer

# Wie der Brucker Karpfen auf einem Spielplatz „strandete“

**KINDER** Das Symbol sollte zunächst am Kreisel einen Platz finden; nun ziert der Fisch ein Kinderareal. Bei der Finanzierung half Unternehmer Schabmüller.

VON MONIKA SCHÄCHERER

**BRUCK.** Am Donnerstag hatten etliche Kinder aus der Marktgemeinde Grund zur Freude. Der Spielplatz beim Freizeitzentrum erhielt, dank einer großzügigen Spende von Franz Schabmüller, eine besondere Aufwertung, und zwar durch ein Spielgerät in Form des „Brucker Karpfens“.

Anfangs war geplant gewesen, den Kreisverkehr an der Staatsstraße 2150 mit dem Brucker Traditionstier zu schmücken. Doch die zu-

**Als Dankeschön des Marktes Bruck überreichte Bürgermeister Hans Frankl an Franz Schabmüller den „Brucker Karpfen im Vogelkäfig“.**

ständigen Baubehörden stimmten den Planungen (MZ berichtete) nicht zu. Franz Schabmüller ließ sich dadurch nicht beirren und fand gemeinsam mit dem Bürgermeister doch noch eine Lösung, Bruck um einen „Karpfen“ reicher zu machen. Eine Spielgerätekombination in Form eines Karpfens ist nun das Ergebnis.

Am Donnerstag fand im Beisein der Mäusegruppenkinder aus dem BRK-Kindergarten die offizielle Freigabe statt. Die Kinder sangen und spielten das Lied von der Vogelhochzeit. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Frankl drückte Schabmüller seine Freude darüber aus, dass es nun doch noch gelungen sei, dem Brucker Karpfen zu besonderer Ehre zu verhelfen.

Kindergartenleiterin Bianca Achatz las die Anekdote vom Brucker Karpfen vor. Für die Kinder überreichte Schabmüller ein Tüte voller

Aufmerksamkeiten. Anschließend erfolgte das Durchschneiden des blau-gelben Bandes. Dies erledigten Franz Schabmüller, dessen Enkel und ein Kindergartenkind.

Mit dem Lied des alten bayerischen Fingerspiels „Hinterm Heiserl fließt a Bacherl und im Bacherl schwimmt a Fisch“ folgte ein weiteres Lied zum Thema. Der private Spendenbetrag von Schabmüller beläuft sich auf immerhin 18 000 Euro. Nicht nur die Gemeinde, sondern vor allem die Kinder freuten sich über die gesponserte Bereicherung am Spielplatz im Freizeitzentrum.

Franz Schabmüller wohnt in Ingolstadt, in Bruck aber ist er der größte Arbeitgeber. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für das Engagement des Unternehmers benannte die Gemeinde nach Franz Schabmüller eine Straße.

## SPÄTER TRIUMPH

► **Die Idee**, dem Karpfen als Brucker Symbol in Form einer Skulptur zu besonderer Aufmerksamkeit zu verhelfen, hatte Bürgermeister Hans Frankl schon länger.

► **Mit dem Bau** des neuen Kreisverkehrs vor rund zwei Jahren brachte er den Vorschlag konkret ins Spiel; im Zentrum der

Insel sollte eine Karpfenfigur platziert werden. Die Pläne dafür lagen schon am Tisch. Doch das Staatliche Bauamt lehnte aus Sicherheitsgründen ab.

► **Mit dem neuen Spielplatz** bot sich eine neue Chance, die Idee zu realisieren. Die Gerätekombination erhielt die Form des Fisches, so dass sich das Gemeindeoberhaupt nun doch noch über einen Erfolg freuen darf. (ht)

